

Phönizisches, Hebräisches und Griechisches Alphabet im Vergleich

Die folgende Tabelle zeigt das Phönizische, Hebräische, Griechische und Lateinische Alphabet im Vergleich. Die Reihenfolge im Lateinischen ist hier passend geändert. Im Griechischen wurden nicht-gebrauchte Konsonanten-Zeichen als Vokalzeichen verwendet. Die semitischen Sprachen hatten ja keine Vokalzeichen, abgesehen von den Halbvokalen "w" und "j".

Tabelle 1: Vergleich der Alphabete (1 von 2)¹

Phöni-zisch	Hebräisch (nach Exil)	Hebr. Name	Lautwert	Griech. Buchstabe	Altgriech. Name	Griech. Zahl	Latein
𐤀	א	Aleph	ʔ ²	Α, α	Alpha (ἄλφα)	1	A
𐤁	ב	Beth	b	Β, β	Beta (βῆτα)	2	B
𐤂	ג	Gimel	g	Γ, γ	Gamma (γάμμα)	3	C (G) ^a
𐤃	ד	Daleth	d	Δ, δ	Delta (δέλτα)	4	D
𐤄	ה	He	h	Ε, ε	Epsilon (ἒ ψιλόν)	5	E
𐤅	ו	Waw	w	F, Ϝ	Digamma ^c	6	F
𐤆	ז	Zajin	[z]	Ζ, ζ	Zeta (ζῆτα)	7	((Z ^b))
𐤇	ח	Chet	[h] (ch)	Η, η	Eta (ἦτα)	8	H
𐤈	ט	Tet	t	Θ, θ	Theta (θῆτα)	9	
𐤉	י	Jod	j	Ι, ι	Iota (ἰώτα)	10	I, J
𐤊	כ	Kaph	k	Κ, κ	Kappa (κάππα)	20	K
𐤋	ל	Lamed	l	Λ, λ	Lambda (λάμβδα)	30	L
𐤌	מ	Mem	m	Μ, μ	My (μῦ)	40	M
𐤍	נ	Nun	n	Ν, ν	Ny (νῦ)	50	N
𐤎	ס	Samech	s	Ξ, ξ	Xi (ξῖ)	60	((X ^b))
𐤏	ע	Ajin	ʕ ³	Ο, ο	Omikron (ὀ μικρόν)	70	O
𐤐	פ	Pe	p	Π, π	Pi (πῖ)	80	P

¹ Die Spalten für Phönizisch und Hebräisch sind aus [1], die griechischen Spalten aus [2].

² Der Unicode von ʔ ist hexadezimal: 0294 und dezimal: 660, der genormte englische Zeichenname ist: LATIN LETTER GLOTTAL STOP.

³ Der Unicode von ʕ ist hexadezimal: 0295 und dezimal: 661, der genormte englische Zeichenname ist: LATIN LETTER PHARYNGEAL VOICED FRICATIVE.

Tabelle 1 (2 von 2)

Phöni- zisch	Hebräisch (nach Exil)	Hebr. Name	Lautwert	Griech. Buch- stabe	Altgriech. Name	Griech. Zahl	Latein
𐤌	צ	Tzade	z (ts)	Μ, μ	San ^c	—	
𐤎	ק	Koph	q	Ϟ, Ϛ, Ϙ, ϙ	Qoppa ^c (Ϟόππα)	90	Q
𐤏	ר	Resch	r	Ρ, ρ	Rho (ῥῶ)	100	R
𐤐	ש	Schin	sch [š]	Σ, σ, Ϛ	Sigma (σίγμα)	200	S
𐤑	ת	Taw	t	Τ, τ	Tau (ταῦ)	300	T
				Υ', υ	Ypsilon ^d	400	V; Y ^b
				Φ', φ	Phi	500	
				Χ', χ	Chi	600	
				Ψ', ψ	Psi	700	
				Ω', ω	Omega	800	
				Ϟ, Ϛ, Ϙ, ϙ	Sampi ^{d, e}	900	
				Α', α usw. ^f	Alpha	1 000 usw.	

a **Blau** schattiert: Das "G" wurde im Lateinischen aus dem "C" nachträglich entwickelt und im Alphabet an die Stelle des nicht-übernommenen Zeta gesetzt.

b **Rosa** schattiert: Im Lateinischen wurden X (aus Xi), Y (aus Υ) und Z (aus Zeta) nachträglich aus dem Griechischen übernommen und an das Ende des lateinischen Alphabets gesetzt.

c **Orange** sind griechische Buchstaben schattiert, die im klassischen Altgriechisch bereits verschwunden waren. Diese werden aber (ausgenommen "San") noch bis heute als Zahlzeichen verwendet. Bei der Zahl "6" ist im heutigen Gebrauch anstelle des Digamma die ähnlich aussehende mittelalterliche Ligatur "Stigma" getreten, und diese wiederum wird manchmal auch durch die Buchstabenkombination "Sigma" + "Tau" ersetzt, siehe [2].

d **Gelb** markiert sind Buchstaben, die im Griechischen neu ergänzt wurden; Das Ypsilon vermutlich (wie das Digamma) aus dem phönizischen Waw. Zu dem Aussehen des Waw siehe auch [8].

e Digamma (6) und Sampi (900) wurden bereits in der Antike nur noch als **Zahlzeichen** gebraucht. Das heutige griechische Zahlzeichen für "6" heißt "stigma", siehe [2]. Zum Sampi siehe [4].

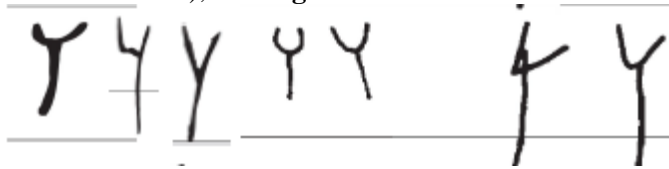
f **Tausender** werden durch ein vorgesetzte "GREEK LOWER NUMERAL SIGN" erzeugt.

Zum kyrillischen Alphabet

Das Kyrillische Alphabet wurde aus dem Griechischen Alphabet entwickelt, wobei für zusätzliche slawische Laute noch Buchstaben aus dem Glagolitischen und dem Hebräischen Alphabet übernommen wurden, siehe [11]. Vor allem die Ähnlichkeit des kyrillischen "Scha" ("Ш") mit dem hebräischen "Schin" ("ש") ist meines Erachtens auffallend.

Quellen

- [1] Phönizische Schrift, https://de.wikipedia.org/wiki/Phönizische_Schrift (16.11.2020)
- [2] Hanna-Chris Gast: "Griechische Schrift für Computer, Auflistung sämtlicher griechischen Zeichen mit Unicode, Tastenbelegung für Windows, Vergleich der Transkriptionen in Bibliotheken und Standesämtern", 2. erweiterte Auflage (mit geändertem Titel), Selbstverlag Berlin **2011**, Download: <http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaezte>
- [3] Buchstabe San, [https://de.wikipedia.org/wiki/San_\(Buchstabe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/San_(Buchstabe)) (16.11.2020)
- [4] Buchstabe Sampi, <https://de.wikipedia.org/wiki/Sampi> (16.11.2020)
- [5] Ugaritische Schrift, https://de.wikipedia.org/wiki/Ugaritische_Schrift (16.11.2020)
- [6] Lateinischer Buchstabe "X", <https://de.wikipedia.org/wiki/X>
- [7] Griechisches Ypsilon, <https://de.wikipedia.org/wiki/Ypsilon> (16.11.2020)
- [8] Buchstabe "Waw", Hebräisch-Lehrveranstaltung bei Dr. Renz an der Humboldt-Universität, Wintersemester 2020/2021, Lektion TR02, Abschnitt 6.1 Einführung, Vorstellung der Schrift (November 2020), **Auszug für das Waw:**



- [9] Hebräische Quadratschrift, <https://de.wikipedia.org/wiki/Quadratschrift> (16.11.2020)
- [10] Aramäische Schrift, https://de.wikipedia.org/wiki/Aram%C3%A4ische_Schrift (16.11.2020)
- [11] Kyrillische Zahlschrift, https://de.wikipedia.org/wiki/Kyrillische_Zahlschrift (26.12.2020).
Altkyrillisches Alphabet, https://de.wikipedia.org/wiki/Altkyrillisches_Alphabet (26.12.2020).,
Glagolitische Schrift, https://de.wikipedia.org/wiki/Glagolitische_Schrift, (26.12.2020).

Impressum

Hanna-Chris Gast,

"Phönizisches, Hebräisches und Griechisches Alphabet im Vergleich",

Selbstverlag, Berlin, November 2020, Stand: 26. Dezember 2020;

Download: [http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaezte/Alphabete-\(PHGL\)-Vergleich.pdf](http://www.siebener-kurier.de/chris-aufsaezte/Alphabete-(PHGL)-Vergleich.pdf)

Dipl.-Ing. Hanna- Chris Gast

Bergstr. 27

12169 Berlin

Im Internet: www.siebener-kurier.de/chris

bzw. www.siebener-kurier.de/chris-aufsaezte

E-Mail: [hcgast "ät" siebener-kurier.de](mailto:hcgast@siebener-kurier.de) (*dabei "ät" durch "@" ersetzen*).

Kopieren mit Quellenangabe erlaubt, Fehlermeldungen und Verbesserungsvorschläge an mich sogar **erwünscht!**